

# CO<sub>2</sub>-Ausstoß unter der Lupe: „Ein guter Tag hat 100 Punkte“

Ein Ausflug mit dem Bus in die Berge: 10 Punkte. Eine Jause am Gipfel (Käse: 36 Punkte, Wurst: 29 Punkte, Brot: 5 Punkte): 80 Punkte. Auf der Alm noch eine Milch: 19 Punkte. Abends einen Film ansehen, macht zusammen 100 Punkte.



**W**elcher CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist für alle Menschen der Welt verträglich? Welchen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bewirkt unsere Lebensweise? Und welche Lebensweise tut uns gut?

Die von Partnern aus Vorarlberg und der Schweiz ins Leben gerufene Initiative „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ zielt darauf ab, das eigene Bewusstsein darauf hin zu sensibilisieren, wie viel CO<sub>2</sub> täglich durch die Ernährung, den Konsum, beim Heizen und Stromverbrauch oder auch beim Mobilitätsverhalten direkt oder indirekt verursacht wird. Es sind ungefähr 6,8 kg CO<sub>2</sub> pro Kopf und Tag, die jeder Mensch ausstoßen dürfte, damit die Welt und das Klima im Gleichgewicht bleiben. Um diese Menge

zu veranschaulichen, wurde sie in 100 Punkte umgerechnet. Jedes Produkt und jede Tätigkeit hat ihren eigenen Punktwert, wodurch schnell klar wird, wo die großen Hebel sind.

## Von Punkteräubern und guten Tagen

Entwickelt wurde so ein einfacher und überschaubarer Punkterechner, der hilft, den eigenen Lebensstil im Hinblick auf eine ausgewogene und nachhaltige Lebensart ohne großen Aufwand unter die Lupe zu nehmen. Mit einfachen Mitteln will die Initiative dazu anregen, Spuren zu hinterlassen – und fordert dabei auf, im öffentlichen Raum Punkteräuber und interessante Alternativen zu markieren.

„Gelebte Schöpfungsverantwortung beginnt mit Grundhaltungen wie Ehrfurcht, Staunen, Zurücktreten, Dankbarkeit oder Maßhaltung. Nachhaltigkeit bedeutet einen schonenden Umgang mit der Natur auf Zukunft hin und braucht entschiedene Maßnahmen wie höhere Energieeffizienz, den Umstieg auf erneuerbare Energien, Marktpreise, die entsprechend dem Verursacherprinzip auch die ökologischen Kosten widerspiegeln. Verzicht nimmt nicht. Der Verzicht gibt. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.“

**Bischof Dr. Manfred Scheuer**



© DIOZESI INNSBRUCK/ACHNER

## INNSBRUCK FÖRDERT: ENERGETISCHE SANIERUNG

Die Stadt Innsbruck wird energieeffizient. Seit 01. Jänner 2013 stehen den BürgerInnen finanzielle Förderungen für folgende Maßnahmen zur Verfügung:

- Verbesserung des Wärmeschutzes
- Austausch von Fenstern
- Komfortlüftungsanlage
- Thermische Solaranlagen
- Zusätzlicher Ökobonus für umfassende energetische Sanierungen
- Schallschutzfenster

Die Kombination von „Innsbruck fördert: Energetische Sanierung“ mit Förderungen von Bund und Land Tirol ermöglicht attraktive Gesamtfördersätze.

### Weitere Informationen sowie persönliche, kostenfreie Energieberatung:

Stadtmagistrat Innsbruck  
Referat Wohnbauförderung  
Maria-Theresien-Straße 18  
Tel.: +43 512 5360-2180 oder -2182  
[post.wohnungsservice@innsbruck.gv.at](mailto:post.wohnungsservice@innsbruck.gv.at)  
<http://energie.innsbruck.gv.at>

Außerdem wurde ein Spiel entwickelt, welches die Idee, das Punktesystem und die grafische Sprache der Initiative in ein völlig neues Format übersetzt. Als kniffliges Strategie- und Rechenspiel eignet es sich für Jugendliche und Erwachsene und schärft ganz nebenbei das Bewusstsein für die Klimawirksamkeit unseres Alltags. Alle, die jetzt neugierig geworden sind, wie viele Punkte sein/ihr Tag verbraucht, finden unter [www.eingutertag.org](http://www.eingutertag.org) weitere Informationen und ein Nachschlagewerk zu den unterschiedlichsten Tätigkeiten des täglichen Lebens. Vielleicht wird so der eine oder andere Punktekiller aus der Welt geschafft und der Großteil unserer Tage zu „guten Tagen“, im Sinne der 100 Punkte. Denn: „Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann ändert sich die Welt.“ (Barbara Rütting)